

und unsere Tugend sei wahr. Aber das Licht verleiht auch Klarheit, es verklärt Alles. Wie das strahlende Licht der Sonne den weiten Erdkreis erleuchtet, und das unermessliche Gezelt des Himmels im funkelnden Lichte von tausend und aber tausend Sternen erglänzt, so soll von der deutsch-katholischen Kirche, von jeder ihrer Gemeinden, wie von dem Kreise ihrer Aeltesten das strahlende Licht eines auf die Vernunft gestützten, durch die Gesetze des vernünftigen Denkens geläuterten Glaubens ausströmen und in immer weiteren und weiteren Kreisen die Menschheit erleuchten. Im Lichte der Vernunft scheidet sich dann dieser Glaube von dem Aberglauben, von dem Irrglauben und Abergwitz, den eine herrschsüchtige Priesterchaft schon vor Jahrtausenden erfand, um das leichtgläubige Volk unter ihr Joch zu beugen, und den sie noch heute anwendet zur Erreichung ihrer verwerflichen Pläne. Licht ist der Gegensatz alles Materiellen. Es durchleuchtet den Raum, aber erfüllt ihn nicht, es verbindet sich mit den Körpern, aber verleiht ihnen keinen größern Umfang des Körperlichen. So beruht unsere Gemeinschaft nicht auf dem Streben nach irdischen, nach materiellen Gütern des Lebens; es ist eine geistige Gemeinschaft, die nur dem Ewigen, Unvergänglichem, nur dem zugekehrt ist, was die seligen Geister einstens im Jenseits erfreuen kann. „Betrogener und Verblendeter,“ ruft daher dieses Symbol jedem in unserer Gemeinschaft Eintretenden zu, „wenn du aus irdischen Rücksichten unsere Gemeinschaft suchst.“ Unsere Gemeinschaft ist Licht und sie befördert den Ehrgeiz, den Stolz, die Habsucht, den Reichthum, das Wohlleben nicht. Betrogener auch du, der du dich etwa in dem Wahne uns näherst, als ob wir der bürgerlichen und politischen Ordnung der Staaten eine andere Richtung anweisen wollten, unser Streben ist nur auf die Verwirklichung des Reiches Gottes auf Erden gerichtet. Aber im Lichte nur entwickelt sich alle Neugestaltung in organischen Stoffen und Körpern, und in